

Ausbildung: FOI® Funktionelle Orthonomie und Integration



Bildungszentrum Rehastudy
Bad Zurzach, Winterthur
Quellenstrasse 34
CH-5330 Bad Zurzach
Tel. +41 (0)56 265 10 20
Fax +41 (0)56 265 10 29
E-Mail info@rehastudy.ch
www.rehastudy.ch

EDUQUA

Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato italiano di qualità per istituzioni di formazione continua

Kursausschreibung

Ausbildung: FOI® Funktionelle Orthonomie und Integration

EINLEITUNG

Die Ausbildung der Funktionellen Orthonomie und Integration (FOI®) umfasst die Untersuchung und Behandlung am Bewegungsapparat in einem holistischen Konzept. Sie ist aber in Theorie und Praxis ganz unterschiedlich im Vergleich zu gängigen manualtherapeutischen und osteopathischen Konzepten.

Die FOI® ist ein relativ neues (seit 2003), eigenständiges und «genial einfaches» Behandlungskonzept am Bewegungsapparat. Sie ist entstanden aus 25 Jahren Erfahrung und mehr als 150'000 dokumentierten Behandlungen. Eine Therapie aus der Praxis für die Praxis. Du lernst bei uns, dass weniger wirklich mehr ist, wenn mit System und Konzept gearbeitet wird. Damit ist sie eine Therapieform, die in der heutigen Arbeitsweise in einer Praxis (z.B. im 20-30-Minutentakt) sehr gut zu integrieren ist. Dabei musst Du nicht das bis jetzt Erlernete vergessen! Die FOI® ist perfekt dafür geeignet, andere Therapieformen darin zu integrieren, wie z.B. Faszientechniken, Muskeltechniken und auch manuelle Techniken. Du wirst aber lernen diese Techniken besser und effektiver einzusetzen. Das liegt an der systematischen und einzigartigen Herangehensweise.

Curriculum

Nach bestandener Prüfung bist Du «geprüfte FOI-TherapeutIn». Melde Dich bei uns, wenn Du Dich für die Prüfung anmelden möchtest.



ZIELE

Wenn sich ein Problem im Bewegungsapparat entwickelt, meistens aufgrund eines körperlichen oder psychischen Traumas, versucht der Körper dieses Problem zu kompensieren. Das macht er nach einer gewissen Systematik. Die FOI® hat 10 verschiedene Kompensationssysteme („Blockierungsketten“) entdeckt, welche sich sehr schematisch über den ganzen Körper verteilen. Der Befund und die Behandlung richten sich nach diesen Blockierungsketten. Die Wirbelsäule spielt hierbei die zentrale Rolle und wird zuerst in ihrer Statik und Funktion behandelt, bevor ein peripheres Problem auf Dauer beseitigt werden kann. Im Prinzip ist es gleichgültig wo sich der Schmerz befindet. Um ein Problem dauerhaft zu beseitigen, müssen die Kompensationssysteme des Körpers gelöst werden.

In der **Basisausbildung** lernst Du die Zusammenhänge in diesen Kompensationsmechanismen zu untersuchen und schnell und nachhaltig zu behandeln.

Dazu benutzt die FOI® ein dreidimensionales Denkmodell. Mit diesem Modell lassen sich alle Gelenke in einer funktionellen Verkettung miteinander in Verbindung bringen. So kann einfach erklärt werden, warum Kniegelenksprobleme Ursache für z.B. Kopfschmerzen sein können oder Schulterschmerzen als Folge von einem Distorsionstrauma am Fuss auftreten können.

In den **Aufbaukursen** geht es vor allem um die Fragen, wie sich die therapeutischen Erfolge langfristig stabilisieren lassen und was Auslöser für Rezidive sein könnten.

Mit dem **Myofaszialkurs** wirst Du in der Lage sein, Deine Patienten hinsichtlich myofaszialer Probleme besser einschätzen zu können. Im Kern geht es vor allem darum wie wir myofasziale Ketten in die Behandlung einbauen können, eine andere Behandlungsmöglichkeit haben, falls wir noch keine Statik Korrektur machen können oder um Rezidive zu verhindern.

INHALTE

BASISAUSBILDUNG KURS 1

Theoretische Grundlagen, Befund und Therapie an der LWS, Becken, Hüfte, Knie und Fuss, auf- und absteigende Ursache-Folge-Ketten, Differentialdiagnostik, Vertiefung spezifischer Krankheitsbilder wie Lumbago, Lumboischialgie, Spondylolisthesis, Hüftschmerzen, funktionelle Knieschmerzen, Inversionstrauma, usw.

BASISAUSBILDUNG KURS 2

Befund und Therapie an der BWS, Schulter, Ellenbogen und Hand, auf- und absteigende Ursache-Folge-Ketten, Differentialdiagnostik, Vertiefung spezifischer Krankheitsbilder wie Impingement-Syndrom, Frozen-shoulder, Epicondylitis, Karpaltunnel-Syndrom, usw.

BASISAUSBILDUNG KURS 3

Befund und Therapie an der HWS und Kopfgelenke, Ursache-Folge-Ketten, Differentialdiagnostik, Vertiefung spezifischer Krankheitsbilder wie Schleudertrauma, typische Blockierungen, Kopfschmerzen, Schwindel, usw.

AUFBAUKURS A

Der Aufbaukurs A beschäftigt sich mit dem Diaphragma und allen cranial davon gelegenen Strukturen. Schwerpunkte sind

in diesem Kurs die HWS, BWS und obere Extremität.

AUFBAUKURS B

Der Aufbaukurs B beschäftigt sich mit dem Diaphragma und den caudal davon gelegenen Strukturen. Schwerpunkte sind in diesem Kurs die LWS, Becken und untere Extremität.

Themenschwerpunkte der Aufbaukurse sind:

- Alternativ-Techniken (indirekte Behandlungen, einbeziehen der Schwerkraft)
- Komplexe Befunde und ihre Behandlung
- Reduzieren der Behandlungsintensität
- Differenzialdiagnostik Struktur versus Funktion
- Lesen und interpretieren von MRT- und Röntgenbildern
- Behandlungsstrategie
- Diagnose versus Prognose
- Verbesserung der (Be-)Handlungsgeschwindigkeit
- Myofasziale, multisegmentale Detonisierung und Stabilisierung
- Reaktivierung natürlicher Bewegungsmuster (vor allem bei chronischen Patienten wichtig)

MYOFASZIALKURS

Der Kurs baut auf den, in den Aufbaukursen vermittelten Konzept auf. Er sieht sich als Ergänzung zum FOI Konzept und nicht als eigenständige Faszientherapie. Schwerpunkte sind in diesem Kurs die Faszientheorie, Faszientechniken, Faszienregionen und Behandlungsrichtlinien.

- Was ist eine Faszie?
- Aufbau der Faszie
- Die Verbindung der Faszie mit anderen umliegenden Strukturen
- Neurale Versorgung der Faszie
- Das Tensegrity-Modell
- Fasziale Mechanorezeptoren
- Behandlungsrichtlinien
- Faszientechniken

METHODEN/ARBEITSWEISEN

Absolut praktische Ausbildung (90% Praxis)

- kurze intensive Ausbildung an allen Gelenken
(3x 3 Tage Basisausbildung)
- präzise und schnelle Diagnostik und Differentialdiagnostik
- neue sanfte und schnell wirksame Behandlungstechniken ohne Kontraindikationen
- hervorragend ausgebildete Dozenten
- sehr viele chronische Schmerzpatienten sind mit diesem Konzept nachhaltig zu behandeln

- selbst „austherapierten“ Patienten kannst Du schnell, effektiv und v.a. anhaltend helfen
- es werden die Ursachen behandelt und nicht nur das schmerzhafte Gelenk
- trotz diagnostizierter Arthrose, Bandscheibenvorfall, usw. kannst Du Schmerzfreiheit erzielen
- für die Therapie benötigst Du nur Deine Hände

Maximale Gruppengrösse:

16 Teilnehmende mit einer Lehrperson,

24 Teilnehmende mit zwei Lehrpersonen

ANGABEN ZUR LEHRPERSON

KURSVORAUSSETZUNGEN

Zielgruppe: Fachpersonen für Physiotherapie, Ergotherapie, med. Massage, Heilpraktiken und Ärzteschaft

Teilnahmevoraussetzungen: Berufsdiplom

Um an den Aufbaukursen teilzunehmen, musst Du die Basisausbildung (Kurse 1 – 3) absolviert haben.

Um am Myofaszialkurs teilzunehmen, musst Du die Basisausbildung und die Aufbaukurse A und B absolviert haben.

VORBEREITUNGSaufTRAG

Ca. 14 Tage vor dem Kurs wird eine Mail mit den theoretischen Inhalten (beim Kurs 1 und Kurs 3) verschickt. Dieses soll vor dem jeweiligen Kurs erarbeitet werden.

LEITUNG

FOI Dozententeam

BEMERKUNGEN

Die FOI® ist in der Schweiz beim EMR (Nr. 84) und auch der

ASCA (Nr. 210) als eigenständige Therapiemethode registriert!



Aktuelle Informationen zum Ablauf der Zertifizierung des EMR-Qualitätslabels findest Du hier:
https://www.emr.ch/qualitaetslabel_beantragen



Aktuelle Informationen zum Ablauf der Zertifizierung des bei ASCA findest Du hier: <http://www.asca.ch/dform>

Dauer	Kursort	Datum	Zeiten	Kurs-Nr	Sprache	Kosten
9 Tage	Bad Zurzach	31.12.2024	0 - 0 Uhr	45	deutsch	CHF 2085.-